

Auch Prof. Michel Chossudovsky weist auf Programme zur Modernisierung der Atomwaffen hin und warnt vor der Gefahr eines Atomkrieges zwischen den USA und Russland.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 141/16 – 18.10.16

An einem gefährlichen Scheideweg: Bereiten sich die USA und Russland auf einen Atomkrieg vor?

Von Prof. Michel Chossudovsky
Global Research, 27.09.16

(<http://www.globalresearch.ca/dangerous-crossroads-both-russia-and-america-prepare-for-nuclear-war/5548074>)

Von den westlichen Medien kaum bemerkt, haben sowohl Russland als auch die USA begonnen, ihre Atomwaffen-Systeme "auf den neuesten Stand" zu bringen. Während die USA ein Modernisierungsprogramm für viele Milliarden Dollar gestartet haben, setzt Russland auf einen "kostengünstigeren" Umstrukturierungsprozess und will nur einen Teil seiner landgestützten Interkontinentalraketen des Typs Topol (s. dazu auch <https://de.wikipedia.org/wiki/Topol-M>) durch 2007 eingeführte modernere Raketen des Typs RS-24 Jars (s. https://en.wikipedia.org/wiki/RS-24_Yars) ersetzen.

Im Rahmen der "inoffiziell" bereits gestarteten neuen Runde des atomaren Wettrüstens wollen die USA alle Komponenten ihrer "Nuklearen Triade" – ihre landgestützten Interkontinentalraketen und ihre mit Flugzeugen transportierten oder auf U-Booten befindlichen Atomwaffen – modernisieren. Das gilt auch für die neuen taktischen Atombomben B61-12 (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP12016_050916.pdf), die in Deutschland, Italien, den Niederlanden, Belgien und der Türkei stationiert bleiben sollen.

Obwohl die als "Mini-Atombombe" bezeichnete B61-12 (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP01016_220116.pdf) eine Sprengkraft von bis zu vier Hiroshima-Bomben hat, wird sie als eine "defensive", friedensstiftende Waffe angepriesen, die auch in einem mit konventionellen Waffen geführten Krieg eingesetzt werden kann. Nach Aussagen von in Diensten des Pentagons stehenden Wissenschaftlern sollen die mit bunkerbrechenden Atomsprengköpfen ausgestatteten B61-11 und 12 ungefährlich für Zivilisten sein, weil sie tief im Boden explodieren.

Die Kosten für die Modernisierung der gesamten Nuklearen Triade müssen natürlich die US-Steuerzahler tragen. Das wird aber nur zu Lasten der zivilen Ausgaben für die Gesundheits- und Sozialfürsorge, die Bildung und die Infrastruktur und mit einer "auf Krieg ausgerichteten Wirtschaft" möglich sein. Und die erhöhten Rüstungsausgaben werden dann damit gerechtfertigt, dass sie zur "Erhaltung des Friedens und der Sicherheit" unerlässlich seien.

Krieg ist gut fürs Geschäft

Das milliardenschwere Programm zur Modernisierung aller US-Atomwaffen ist eine wahre Goldgrube für große US-Rüstungsfirmen wie Boeing, Lockheed Martin und Northrop Grumman, die alle Hillary Clinton unterstützen – in der Hoffnung, dass sie als Präsidentin zu einem atomaren Erstschlag gegen Russland, China, den Iran oder Nordkorea bereit wäre.

Nach einem Bericht in *Defense News* [der nachzulesen ist unter http://www.defensenews.com/articles/carter-nuclear-triad-bedrock-of-our-security?utm_source=Sailthru&utm_medium=email&utm_campaign=Early] hat US-Verteidigungsminister Ash Carter am 26. September die Modernisierung aller drei Komponenten der "Nuklearen Triade" angekündigt. Dieses Projekt würde eine enorme Steigerung der Verteidigungsausgaben erfordern (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP13916_161016.pdf).

Carter begründete das teure Aufrüstungsprogramm mit der "verschärften Sicherheitslage" und den Bedrohungen, die seiner Meinung nach von Russland, China und Nordkorea ausgehen:

"Carter hat seine Ankündigungen anlässlich eines Besuches auf der Minot Air Force Base in North Dakota gemacht. ... Im Haushaltsjahr 2017 seien 19 Milliarden Dollar für die Modernisierung der Atomwaffen vorgesehen, im Laufe der nächsten fünf Jahre sollen weitere 108 Milliarden Dollar dazukommen und in den beiden letzten Haushaltsjahren seien schon rund 10 Milliarden dafür aufgewendet worden. Die "Nukleare Triade" der USA bestehe aus landgestützten Interkontinentalraketen, Atombombern und U-Booten mit Atomraketen. Alle drei Komponenten drohten zu veralten und müssten modernisiert werden.

Nach Schätzungen des Pentagons wird die Modernisierung der gesamten Nuklearen Triade im Lauf der nächsten 10 Jahre 350 bis 450 Milliarden Dollar kosten, wobei der größte Teil der Ausgaben Mitte der 2020er Jahre für konkurrierende Projekte der Air Force und der Navy anfällt.

Kritiker der US-Atomstrategie und der Kostenvoranschläge des Pentagons haben bereits Vorschläge zur Korrektur des Modernisierungsprogramms gemacht; einige wollen eine Komponente der Triade (die Atombomber) ganz abschaffen (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP12016_050916.pdf). Carter hat in seiner Rede aber erklärt, dass solche Vorschläge die USA gefährden würden, weil Russland, China und Nordkorea ihre Arsenale ebenfalls modernisieren." (Das Zitat ist dem oben verlinkten Artikel aus *Defense News* entnommen.)

Carter hat natürlich nicht auf die Gefahren eines globalen Krieges hingewiesen, der nicht zu gewinnen ist, aber zu einem "atomaren Holocaust" eskalieren könnte. Er ist auch nicht auf die Kritiker seines Programms zur Modernisierung der Atomwaffen eingegangen, zu denen auch sein Mentor, der ehemalige US-Verteidigungsminister William Perry (s. https://de.wikipedia.org/wiki/William_Perry) gehört; die lehnen dieses Programm ab, weil es die Gefahr eines Atomkrieges erhöhe.

Carter zeigte sich auch besorgt über das "atomare Säbelrasseln" Russlands.

Russlands Interkontinentalraketen

Vermutlich hat Carter damit auf die am 20. September von Russland angekündigte Umgruppierung und Umstrukturierung seiner Verbände mit (mobilen) Interkontinentalraketen an seiner Westgrenze reagiert.

Letzte Woche hat die russische Nachrichtenagentur Tass gemeldet, dass "die am westlichsten in der Region Twer (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Oblast_Twer) operierende strategische Raketendivision bald mit dem neuen Raketensystem Jars ausgerüstet wird" [s. <http://tass.com/defense/901039>].

"Die sechste strategische Raketendivision wird ihre Topol-Raketen durch die neuesten bodengestützten mobilen Interkontinentalraketen ersetzen," zitiert der Pressedienst der Strategischen Raketentruppe deren Kommandeur Sergej Karakajew (s. https://de.sputniknews.com/tags/person_Sergej_Karakajew/).

Er teilte außerdem mit, dass noch in diesem Jahr einzelne Regimenter der Raketendivisionen in Irkutsk und Joschkar-Ola neue Raketen erhalten werden. Auch die Umrüstung der Raketendivisionen in Nowosibirsk und Tagil wird bald abgeschlossen sein. Die Division in Teikowo ist bereits vollständig umgerüstet.

Die letzte Entscheidung über die Umrüstung der strategischen Raketendivision in Twer werde nach einer Stabsübung fallen, die nach der Meldung des Pressedienstes entlang der im Ernstfall gefahrenen Patrouillenrouten stattfinden wird.

In naher Zukunft wird die Interkontinentalrakete RS-24 Jars mit mehreren Atomsprengköpfen neben der bisher verwendeten, mit nur einem Atomsprengkopf ausgestatteten Rakete RS-12M2 des Typs Topol-M das Rückgrat der strategischen Atomstreitkräfte Russlands bilden."

Die Interkontinentalrakete RS-24 Jars wurde 2007 als Antwort auf den US-Raketenabwehrschild entwickelt, ist nicht grundlegend neu, verfügt jetzt aber über High-tech-Fähigkeiten (und soll durch den Abwehrrschild nicht aufgehoben werden können).

Aus der Tass-Meldung geht jedenfalls hervor, dass Russland seine veralteten Topol-Raketen fast vollständig durch moderne RS-24 Jars-Raketen ersetzen wird.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern und einer Hervorhebung versehen. Die Links in eckigen Klammern waren bereits im Originaltext enthalten, den wir nachfolgend abdrucken. Was muss denn noch geschehen, damit die Europäer und besonders die Deutschen endlich aufwachen?)



Dangerous Crossroads: Both Russia and America Prepare for Nuclear War?

By Prof Michel Chossudovsky
September 27, 2016

Barely acknowledged by the Western media, both Russia and America are "rearming" their nuclear weapons systems. While the US is committed to a multibillion dollar modernization project, Russia is largely involved in a "cost-effective" restructuring process which consists in decommissioning parts of its land-based ICBM arsenal (Topol) and replacing it with the more advanced Yars RS-24 system, developed in 2007.

While a new arms race has "unofficially" been launched, the US modernization process pertains to the all three legs of the triad system, -i.e land based airborne and submarine launched atomic missiles. It is also coupled with the development of the B61-12 tactical bomb to be deployed in Germany, Italy, Netherlands, Belgium and Turkey.

Rest assured, the B61-12 is a “mini-nuke” with an explosive capacity of up to four Hiroshima bombs. It is categorized as a “defensive” (peace-making) weapon for use in the conventional war theater. According to scientists on contract to the Pentagon, the B61-11 and 12 (bunker buster bombs with nuclear warheads) are “harmless to civilians because the explosion is underground”.

The nuclear triad modernization project is at the expense of US tax payers. It requires the redirection of federal revenues from the financing of “civilian” expenditure categories (including health, education, infrastructure etc) to the “war economy”. It’s all for a good cause: “peace and security”.

War is “Good for Business”

The multibillion dollar project is a financial bonanza for America’s major defense contractors including Boeing, Lockheed Martin and Northrop Grumman, which are also firm supporters of Hillary Clinton’s stance regarding a possible first strike nuclear attack against Russia, China, Iran and North Korea.

Reported by Defense News, US Secretary of Defense Ash Carter on September 26 called for the “need to modernize all three legs of the nuclear triad.” The project would require a major boost in defense expenditure.

Underscoring today’s “volatile security environment”, the multibillion dollar project is required, according to Carter, in view of threats largely emanating from Russia, China as well as North Korea:

Carter’s comments came during a visit to Minot Air Force Base in North Dakota, ... Under the fiscal year 2017 budget request, Carter said, the department pledged \$19 billion to the nuclear enterprise, part of \$108 billion planned over the next five years. The department has also spent around \$10 billion over the last two years, the secretary said in prepared comments. The “nuclear triad” references the three arms of the US strategic posture — land-based ICBMs, airborne weapons carried by bombers, and submarine-launched atomic missiles. All of those programs are entering an age where they need to be modernized.

Pentagon estimates have pegged the cost of modernizing the triad and all its accompanying requirements at the range of \$350 to \$450 billion over the next 10 years, with a large chunk of costs hitting in the mid-2020s, just as competing major modernization projects for both the Air Force and Navy come due.

Critics of both America’s nuclear strategy and Pentagon spending have attempted to find ways to change the modernization plan, perhaps by cancelling one leg of the triad entirely. But Carter made it clear in his speech that he feels such plans would put America at risk at a time when Russia, China and North Korea, among others, are looking to modernize their arsenals. (Defense News, September 26, 2016)

Carter casually dismissed the dangers of a no-win global war, which could evolve towards a “nuclear holocaust”, Ironically ... He also hit at critics of the nuclear program — which include former Secretary of Defense William Perry, [who ironically is] widely seen as a mentor for Carter — who argue that investing further into nuclear weapons will increase the risk of atomic catastrophe in the future. (Defense News, September 26, 2016)

Carter expressed his concern regarding Russia’s alleged “nuclear saber-rattling”.

Russia's ICBM System

Were Carter's timely statements in response to Russia redeployment and restructuring of its ICBM system on its Western frontier, which were announced on September 20?

Last week, the Russian news agency Tass confirmed that "The westernmost strategic missile force division in the Tver region will soon begin to be rearmed with the missile system Yars."

It will be a sixth strategic missile division where the newest mobile ground-based missile complexes will replace the intercontinental ballistic missile Topol," the press-service of the Strategic Missile Force quotes its commander Sergey Karakayev as saying.

According to the official, this year regiments in the Irkutsk and Yoshkar-Ola divisions began to be rearmed. The re-armament of the Novosibirsk and Tagil divisions is nearing completion. Earlier, the Teikovo division was fully rearmed.

The final decision to rearm the strategic missile division in the Tver Region will be made after a command staff exercise there. The press-service said the exercises will be devoted to maneuvering along combat patrol routes.

In the near future the ICBM RS-24 Yars, alongside the previously commissioned monoblock warhead ballistic missile RS-12M2 Topol-M, will constitute the backbone of Russia's strategic missile force.

The Yars ICBM RS-24 was developed in 2007 in response to the US Missile Shield. It is nothing new in Russia's military arsenal. It is a high performance system equipped with thermonuclear capabilities.

What this report suggests is the restructuring of Russia's strategic missile force and the replacement of the Topol system (which Moscow considers obsolete) with the Yars ICBM RS-24.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern